



Auswirkungen anthropogener Stressoren auf Insekten

06. und 07. Oktober 2022

Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg

Zum Thema

Mit dem Volksbegehren „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen“ in 2019 ist der deutliche Rückgang der Insekten auch in Bayern verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Insekten sind die artenreichste Gruppe aller Lebewesen und in allen Ökosystemen der Welt zuhause. In Bayern leben etwa 30.000 Insektenarten, wobei sich der Großteil der Arten auf die Zweiflügler, Hautflügler, Käfer und Schmetterlinge verteilt. Der außerordentliche Artenreichtum dieser Tiergruppe ist es nicht alleine, der die Insekten so bedeutend macht. So sind Insekten beispielsweise wichtig, um

- anderen Tieren wie Vögeln oder Eidechsen als Nahrung zu dienen,
- organische Masse zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit abzubauen und
- drei Viertel unserer Nutzpflanzen zu bestäuben.

Die Gründe für den Rückgang der Artenvielfalt und der Häufigkeit vieler Insektenarten werden derzeit intensiv erforscht. Vieles deutet darauf hin, dass anthropogene Stressoren wie chemische Substanzen, Habitatszerstörung, Nahrungsknappheit und Klimawandel die Insektenfauna stark beeinflussen.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den Sachstand und Untersuchungsergebnisse aus verschiedenen Bereichen: rechtliche Rahmenbedingungen, Untersuchungen von Bundes- und Landesbehörden aus den Ressorts Natur, Umwelt und Landwirtschaft sowie neueste universitäre Forschung bereichern das Spektrum.

Das Auftreten chemischer Stressoren - mit dem Schwerpunkt Pflanzenschutzmittel - wird ebenso betrachtet wie Forschungsergebnisse zu ihren Wirkungen und den potentiellen Risiken für Insekten, Lebensgemeinschaften oder Ökosysteme. Offene Fragen sollen in einer Diskussionsrunde zu chemischen Stressoren herausgearbeitet werden.

Darüber hinaus gibt die Veranstaltung einen Überblick über die Stressoren Habitatszerstörung, Nahrungsknappheit und Klimawandel und deren Zusammenspiel. Auch die Wirksamkeit von Maßnahmen soll als weiteres Schwerpunktthema nicht zu kurz kommen; hierzu werden ebenfalls aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert.

Programm 06. Oktober 2022

Uhrzeit	Titel
10:30	Begrüßung Dr. Werner Reifenhäuser, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg
10:45	Ausmaß und Ursachen des Insektensterbens – Bedeutung für das Schutzgebietsnetz Natura 2000 Dr. Axel Ssymank, Bundesamt für Naturschutz, Bonn
Chemische Stressoren I (Schwerpunkt Exposition)	
11:30	Exposition und Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln auf die Bienengesundheit Nadine Kunz, Julius Kühn-Institut, Braunschweig
12:15	PSM-Monitoring in Bayern – ein Überblick Dr. Markus Scheithauer, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg
12:45	Mittagspause
Chemische Stressoren II (Schwerpunkt Wirkung)	
13:50	Subletale Effekte von Insektiziden auf die Partner- und Wirtsfindung von Parasitoiden Nils Schöfer, Universität Regensburg
14:10	Wirkung von Insektiziden und Fungiziden auf Honigbienen und Hummeln Sarah Manzer, Antonia Schuhmann, Universität Würzburg
14:30	Anthropogene Kontaminationen in Bienenwachs Kevin Bartl, Universität Regensburg
14:50	Ökotoxikologische Effekte von Dieselrußpartikeln auf die Dunkle Erdhummel Dimitri Seidenath, Universität Bayreuth
15:10	Kaffeepause
15:40	Effekt von Pestizid-Expositionen auf das Außenhautmikrobiom von Honigbienen Prof. Dr. Matthias Noll, Hochschule Coburg
16:00	ProtectAlps- Erfassung chemischer Stressoren zum Schutz der alpinen Biodiversität mit Schwerpunkt Insekten Veronika Hierlmeier-Hackl, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg
16:20	Diskussionsrunde: Chemische Stressoren – wissen wir genug?



Programm 07. Oktober 2022

Uhrzeit	Titel
09:00	Begrüßung Ines Langensiepen, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg
Weitere Stressoren	
09:05	Was bedeutet Habitatfragmentierung und wie kann sie die Insektendiversität beeinflussen Prof. Dr. Jochen Krauss, Universität Würzburg
09:30	Eine Frage der Ernährung? Die Bedeutung von Pflanzendiversität für Insekten am Beispiel von Bienen und Blumen Prof. Dr. Sara Diana Leonhardt, Technische Universität München
09:55	Langzeitdaten zeigen Auswirkungen der Klimaerwärmung auf Bayerische Insektengruppen Eva Katharina Engelhardt, Technische Universität München
10:20	Diskussion weitere Stressoren
10:50	Kaffeepause
Maßnahmen	
11:15	Rechtliche Umsetzung des Aktionsprogramms Insektenschutz Birgit Foerstl-Wolf, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, München
11:45	Evaluierung der Wirkung von Agrarumweltmaßnahmen auf Insekten <ul style="list-style-type: none"> Wirkung von Gewässerrandstreifen auf die Insektenvielfalt und -biomasse in ackerdominierten Gebieten Sabine Birnbeck, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
12:00	<ul style="list-style-type: none"> Fördern Agrarumweltmaßnahmen die Insektendiversität im Grünland? Eine Fallstudie zu mehreren Insektengruppen Dr. Bernd Panassiti, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising
12:15	<ul style="list-style-type: none"> Bayerischer Vertragsnaturschutz – Begünstigt die extensive Acker- und Mähnutzung unsere Insektenbestände? Johannes Voith, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg
12:30	<ul style="list-style-type: none"> Diskussion Wirkung von Agrarumweltmaßnahmen
12:50	Abschluss
13:00	Ende

Organisation

Leitung/Moderation Frau Dr. Letzel

Tagungsort Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Tagungsgebühr Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Organisation Bayerisches Landesamt für Umwelt
Fachtagungsteam Referat 12
E-Mail: fachtagungen@lfu.bayern.de

Online-Anmeldung www.lfu.bayern.de/veranstaltungen**Anmeldung erbeten bis 01. Oktober 2022****So erreichen Sie uns:****Lagepläne / Anreise**